

Hinweise zum Verfassen fachdidaktischer Bachelor- und Masterarbeiten

bei Jun.-Prof. Dr. Victoria del Valle
(victoria.del.valle@upb.de)

I. Themenfindung (Vorbereitung)

Grundsätzlich sind die Themen, die für eine Bachelor- oder Masterarbeit in Frage kommen können, mit Frau del Valle vorher abzusprechen. Diese dürfen aus Inhalten aus besuchten Seminaren in der romanistischen Fachdidaktik beruhen oder können aus eigenen Beobachtungen bzw. Ideen entstehen. Wichtig ist, dass ein klarer Bezug zum Spanisch- bzw. Französischunterricht besteht. Die Ausarbeitung einer Hausarbeit zu einer Bachelor- oder Masterarbeit ist nach vorheriger Absprache prinzipiell möglich. Die Ausarbeitung einer Bachelor- zu einer Masterarbeit ist jedoch nicht zulässig.

a) Exposé

Nachdem das Thema und ein Arbeitstitel besprochen wurden, ist vor dem Verfassen der Arbeit bei Frau del Valle ein Exposé samt vorläufiger Gliederung und Literaturverzeichnis einzureichen, aus dem die Fragestellung und die Vorgehensweise hervorgeht. Das Exposé ist wie folgt zu gliedern:

1. Kurzvorstellung des Vorhabens und der Forschungsfrage
2. Vorläufige Gliederung
3. Vorläufiges Literaturverzeichnis

Tipps und Unterstützung für das Verfassen eines Exposés erhalten Sie bei dem „Kompetenzzentrum Schreiben“ der UPB:

- <https://www.uni-paderborn.de/universitaet/kompetenzzentrum-schreiben>

b) Beginn der Bearbeitung

Nachdem das Exposé angenommen wurde, können Sie das Verfassen der Arbeit beginnen. Die Bearbeitungszeit wird mit Frau del Valle individuell festgelegt.

- Bitte beachten Sie die Anmelde- bzw. Bearbeitungsfristen!
<https://kw.uni-paderborn.de/institut-fuer-romanistik/studium/anmeldung-von-bachelorarbeiten>
- Vereinbaren Sie rechtzeitig die Besprechungstermine!

II. Literaturrecherche

a) Nutzen Sie bei jedem Thema die einschlägigen Datenbanken:

- das Rechercheangebot des Fachportals Pädagogik <http://www.fachportal-paedagogik.de/>

b) Werfen Sie immer (!) zunächst einen Blick in die gängigen Fachdidaktiken, Handbücher und Lexika:



- BÄR, Markus/FRANKE, Manuela (Hg.) (2019): Spanisch Didaktik. Praxishandbuch für die Sek I und II. Berlin: Cornelsen.
- BAUSCH, Karl-Richard et al. (Hg.) (2016): Handbuch Fremdsprachenunterricht. Tübingen: UTB.
- DECKE-CORNILL, Helene/KÜSTER, Lutz (2015): Fremdsprachendidaktik. Eine Einführung. Tübingen: Narr Francke Attempo (bachelor-wissen).
- EUROPARAT (2001): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Berlin: Langenscheidt.
- EUROPARAT (2020): Gemeinsamer europäischer Referenzrahmen für Sprachen: lernen, lehren, beurteilen. Begleitband. Stuttgart: Klett.
- FÄCKE, Christiane (2011): Fachdidaktik Spanisch. Tübingen: Narr Francke Attempo (bachelor-wissen).
- FÄCKE, Christiane (2017): Fachdidaktik Französisch. Tübingen: Narr Francke Attempo (Narr Bachelor-Wissen.de).
- FÄCKE, Christiane /MEISSNER, Franz-Joseph (2019): Handbuch Mehrsprachigkeits- und Mehrkulturalitätsdidaktik.
- GRÜNEWALD, Andreas/KÜSTER, Lutz (Hg.) (2018): Fachdidaktik Spanisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.
- HALLET, Wolfgang / KÖNIGS, Frank G. (Hrsg.) (2013): Handbuch Fremdsprachendidaktik. Seelze-Velber, Klett / Kallmeyer.
- HALLET, Wolfgang / KÖNIGS, Frank G. / MARTINEZ, Hélène (2020): Handbuch Methoden im Fremdsprachenunterricht. Hannover: Friedrich Verlag.
- LEUPOLD, Eynar (2007): Französisch unterrichten: Grundlagen, Methoden, Anregungen. Seelze-Velber, Klett / Kallmeyer.
- NIEWELER, Andreas (2019): Fremdsprachen unterrichten. Ein Ratgeber für Studium und Unterrichtspraxis. Seelze: Kallmeyer.
- NIEWELER, Andreas (Hg.) (2017): Fachdidaktik Französisch. Das Handbuch für Theorie und Praxis. Stuttgart: Ernst Klett Sprachen.
- ROCHE, Jörg (2013): Fremdsprachenerwerb - Fremdsprachendidaktik. Tübingen, Basel: Francke.
- KOCH, Corinna (2020): Einführung in die Fachdidaktik Spanisch (Grundlagen der Romanistik).
- KRECHEL, Hans-Ludwig (Hg.) (2015): Französisch-Didaktik. Praxishandbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.
- KRECHEL, Hans-Ludwig (Hg.) (2016): Französisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.
- KREFT, Annika/HASENZAHN, Mona (2019): Aktuelle Tendenzen in der Fremdsprachendidaktik. Zwischen Professionalisierung, Lernerorientierung und Kompetenzerwerb (Kolloquium Fremdsprachenunterricht).
- MANDLER, Jan (2017): Spanisch unterrichten: planen, durchführen, reflektieren. Berlin: Cornelsen.
- REIMANN, Daniel (2020): Methoden der Fremdsprachenforschung. Tübingen: Narr Francke Attempo (Narr STARTER).
- SOMMERFELDT, Kathrin (2017): Spanisch-Methodik. Handbuch für die Sekundarstufe I und II. Berlin: Cornelsen.
- SURKAMP, Carola (Hg.) (2017): Metzler Lexikon Fremdsprachendidaktik. Ansätze - Methoden - Grundbegriffe. Stuttgart: Metzler Verlag.



c) **Recherchieren Sie in Fachzeitschriften:**

In der Fremdsprachendidaktik sind Zeitschriften ein zentrales und aktuelles Veröffentlichungsmedium, welches Sie in jedem Fall beachten sollten. Zu empfehlen ist, dass Sie neben Veröffentlichungen zu Ihrem Fach ggf. auch relevante Veröffentlichungen in anderen romanischen Sprachen sowie in der Englisch- und DaZ-/DaF-Didaktik berücksichtigen.

Fachzeitschriften Fremdsprachendidaktik allgemein

- *Fremdsprachen Lehren und Lernen (FLUL)*
- *Zeitschrift für Fremdsprachenforschung (ZFF)* (herausgegeben von der Deutschen Gesellschaft für Fremdsprachenforschung (DGFF))
- *Neusprachliche Mitteilungen aus Wissenschaft und Praxis (NM)*
- *Praxis Fremdsprachenunterricht* <http://www.oldenbourg-klick.de/zeitschriften/praxis-fremdsprachenunterricht/home>
- *Beiträge zur Fremdsprachenvermittlung (bzf)* <http://www.vep-landau.de/programm/bzf.html>

Fachzeitschriften Romanistikdidaktik

- *Zeitschrift für Romanische Sprachen und ihre Didaktik (ZRomSD)*

Fachzeitschriften Französischdidaktik

- *français heute* (herausgegeben von der Vereinigung der Französischlehrerinnen und -lehrer e. V.)
- *Der Fremdsprachliche Unterricht Französisch (FUF)* <https://www.friedrich-verlag.de/shop/sekundarstufe/franzoesisch/fachzeitschriften/unterricht-franzoesisch>

Fachzeitschriften Spanischdidaktik

- *Hispanorama* (herausgegeben vom Deutschen Spanischlehrerverband) <https://www.hispanorama.de/zeitschrift/>
- *Der Fremdsprachliche Unterricht Spanisch (FUS)* <https://www.friedrich-verlag.de/shop/sekundarstufe/spanisch/fachzeitschriften/unterricht-spanisch>
- *Revista redELE* <https://www.educacionyfp.gob.es/mc/redele/revistaredele/numerosanteriores.html>

III. Manuskript

a) **Sprache:** Das Exposé sowie die Bachelor-/Masterarbeit kann auf Deutsch verfasst werden. Wenn es gewünscht ist, auf Spanisch oder Französisch zu schreiben, muss es evt. beim Prüfungssekretariat beantragt werden (siehe jeweilige Prüfungsordnung).

b) **Umfang der Arbeiten**

(jeweils reiner Text; ohne Titelblatt, Inhalts-, Literaturverzeichnis, Abbildungen, Anhang, Arbeitsblätter und Materialien, Selbstständigkeitserklärung)

Bachelorarbeit: 30-40 Seiten (d. h. zwischen 75.000 und 100.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

Masterarbeit: 60-80 Seiten (d. h. zwischen 150.000 und 200.000 Zeichen inkl. Leerzeichen)

► siehe Prüfungsordnung (PO)

Bitte beachten Sie, dass dieser Umfang eingehalten wird! Eine Über- bzw. Unterschreitung von mehr als 10% wird in der Bewertung negativ gewichtet.



c) Struktur

1. Titelblatt mit folgenden Angaben:

- Universität Paderborn – Fakultät für Kulturwissenschaften – Institut für Romanistik
- Art der schriftlichen Arbeit (Bachelor- bzw. Masterarbeit)
- Titel der schriftlichen Arbeit
- verfasst von: Ihr Name, Ihre Matrikelnummer, Ihr Studiengang (B.Ed., M.Ed. sowie Schulform), Ihr aktuelles Semester in diesem Studiengang (z. B. 6. Semester) und Ihre Kontaktdaten (postalisch, E-Mail-Adresse, Telefonnummer)
- eingereicht bei: Jun.-Prof. Dr. Victoria del Valle
- eingereicht am: TT.MM.JJJJ

2. Inhaltsverzeichnis mit Seitenzahlen

3. Einleitung

Führen Sie in das Thema ein und erläutern Sie Ihre persönliche Ausrichtung und Schwerpunktsetzung bei der Bearbeitung ihrer Frage- bzw. Problemstellung. Skizzieren Sie Ihren roten Faden, der sich durch die ganze Arbeit ziehen wird und machen Sie Angaben zum Ziel Ihrer Arbeit.

4. Theorieteil (etwa die Hälfte der Arbeit)

▶ Bitte inhaltlich benennen – nicht „Theorieteil“!

▶ Gliedern Sie Ihren Theorieteil in Unterkapitel und nummerieren Sie diese ebenfalls durch, z. B. 2.1, 2.2, 2.2.1, 2.2.2, 2.3. Mehr als drei Untergliederungen, also mehr als 2.2.1., sollten vermieden werden.

Hier zeigen Sie – Ihrer eigenen (!), auf die Frage- bzw. Problemstellung bezogenen Struktur folgend –, dass Sie die wichtigste Sekundärliteratur zu Ihrem Thema kennen und verstanden haben. Vermeiden Sie additive Resümees von gelesenen Artikeln. Nutzen Sie hingegen die gelesenen Informationen, um Ihre eigenen Ausführungen zum jeweiligen Teilkapitel zu begründen bzw. zu belegen. Hinterfragen und reflektieren Sie die gelesene Literatur! Stellen Sie gegensätzliche Aussagen verschiedener Autor.innen gegenüber und machen Sie deutlich, was Ihre (!) Definition, Ausrichtung etc. ist. Der Theorieteil bereitet den Praxisteil vor und sollte daher auch den Schwerpunkt Ihrer Arbeit bereits hervorheben. Zeigen Sie also im Theorieteil, dass Ihnen andere zentrale Aspekte des Themas bekannt sind, deuten Sie diese kurz an und begründen Sie, warum Sie sich in dieser Arbeit auf einen bestimmten Aspekt konzentrieren.

Es ist unerlässlich, die jeweiligen Kernlehrpläne (Sek. I / II) zu konsultieren und die Relevanz des Themas in diesen sowie die Kompetenzerwartungen am Ende der jeweiligen Schulstufe zu berücksichtigen. Wenn Sie über den Unterricht in der Qualifikationsphase zum Abitur schreiben, beachten Sie die Vorgaben zum Zentralabitur.

5. Praxisteil (etwa die Hälfte der Arbeit)

▶ Bitte inhaltlich benennen – nicht „Praxisteil“!

▶ Gliedern Sie Ihren Theorieteil in Unterkapitel und nummerieren Sie diese ebenfalls durch, z. B. 2.1, 2.2, 2.2.1, 2.2.2, 2.3. Mehr als drei Untergliederungen, also mehr als 2.2.1., sollten vermieden werden.

Beziehen Sie sich explizit auf den Theorieteil. Skizzieren Sie eine entsprechende Unterrichtseinheit (Bedenken Sie dabei immer: Lernziele, Methoden und Sozialformen, Niveau und Alter der Lernenden, Individualisierung, z. B. in Form von Hilfefkarten, niveaudifferenzierten Aufgabenstellungen o. Ä.) oder stellen Sie Ihre Ergebnisse einer



Materialanalyse vor (je nach Thema und Absprache). Formulieren Sie Arbeitsaufträge immer in der jeweiligen Fremdsprache und skizzieren Sie zu jeder Aufgabenstellung einen Erwartungshorizont (auf Deutsch oder in der Fremdsprache – wie es sich anbietet). Ziel des Praxisteils ist es zu zeigen, dass Sie auf der Grundlage der Ausführungen der Sekundärliteratur eigene unterrichtspraktische Planungen oder unterrichtsbezogene Analysen durchführen können.

6. Fazit

Hier sollte ein expliziter Bogen zur Einleitung geschlagen werden und eine evidenzbasierte „Antwort“ auf die Frage- oder Problemstellung gegeben werden, die unmittelbar auf Ihren Ausführungen im Theorie- und Praxisteil basiert. Resümieren Sie kurz (!) die zentralen Erkenntnisse Ihrer Arbeit und skizzieren Sie offene Fragen oder weitere Forschungsdesiderate.

7. Anhang

Bitte hier Unterrichtsmaterial, Arbeitsblätter, Auswertungstabellen o. Ä. des Praxisteils anfügen. Bitte nummerieren Sie Ihre Anhänge durch, fertigen Sie ein Inhaltsverzeichnis für den Anhang an und verweisen Sie im Text immer auf konkrete Anhänge (z. B. siehe Anhang 3).

8. Literaturangaben

- Achten Sie bitte darauf, dass alle im Text zitierten Werke im Literaturverzeichnis aufgeführt werden und dass alle im Literaturverzeichnis aufgeführten Angaben auch im Text vorkommen!
- Bitte in Klammern im Text (nicht in Fußnoten) zitieren: (Müller 2008, 2-3) bei wörtlichen Zitaten und (vgl. Müller 2008, 2-3) bei sinngemäß übernommenen Ausführungen.
- Bei Veränderungen von Zitaten (Kürzungen bzw. Auslassungen „[...]“ oder Anpassungen „[S]ie“ – im Original klein geschrieben) achten Sie bitte auf die Kennzeichnung durch eckige Klammern.
- Sortieren Sie bitte die Angaben in der Bibliographie alphabetisch und trennen Sie Primärliteratur (z. B. einen Roman oder Lehrwerke, wenn sie bei einer Lehrwerksanalyse den Untersuchungsgegenstand darstellen) und Sekundärliteratur (z. B. Veröffentlichungen über den Roman, Fachdidaktiken).

9. Selbstständigkeitserklärung

IV. Kriterien für die Bewertung der Arbeit

- Präzision der Problemstellung, dazugehöriger inhaltlicher roter Faden durch die Arbeit (Leserleitung) - Grad der *Theoriereflexion*: Selbstständige Verarbeitung der relevanten Fachliteratur (hinterfragen)
- Terminologische Genauigkeit: Definition zentraler Begrifflichkeiten und konsequente Verwendung
- Logische, nachvollziehbare Argumentation, Ausformulierung von Begründungszusammenhängen
- Eigenleistung/Selbstständigkeit: auch im Theorie-, vor allem aber im Praxisteil (eigene Entwicklung)
- Theoretische und praktische Schlussfolgerungen: Konsequenzen und Aufzeigen offener Fragen
- Wissenschaftlich korrekter Umgang mit Literatur und Bildern, korrekte Sprache, Darstellung/Layout

V. Kolloquium der Arbeit

Es hängt von der jeweiligen Prüfungsordnung ab, ob die Arbeit in einem Kolloquium mündlich verteidigt werden muss. Ein großer Teil des Kolloquiums findet auf der Fremdsprache statt. Der Termin für das Kolloquium sollte nach Abgabe der Arbeit mit den Prüfer:innen vereinbart werden. Nachdem die Note eingetragen wurde, können im Prüfungssekretariat die Gutachten der Arbeit beantragt werden. Zur Vorbereitung auf die Verteidigung ist es sinnvoll, sich mit den Kritikpunkten der Arbeit auseinanderzusetzen, die im Gutachten aufgeführt worden sind.